

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Vortrag und Gemeindereise

Spurensuche in der Stadt auf zwei Kontinenten



Über den Dächern von Istanbul.

Foto: Pixabay

Istanbul stand und steht in diesem Jahr bei der Kirchgemeinde Thun-Stadt gleich drei Mal im Fokus: Mitte März fand ein Vortrag der Züricher Künstlerin und Fotografin Françoise Caraco über die Spurensuche ihrer Herkunft auf dem Programm. Im September steht ein weiterer Vortrag auf dem Programm, bevor eine Gemeindereise unter dem Motto «Kultur – Geschichte – Begegnung» in die Stadt auf den zwei Kontinenten führt.

Istanbul: Die faszinierende türkische Metropole an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien vereint eine reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und vielfältige Kulturen. Mit ihrer ikonischen Skyline, historischen Stätten wie der Hagia Sophia und dem Topkapi-Palast, lebendigen Basaren und kulinarischen Genüssen ist Istanbul eine pulsierende Stadt, die Brücken zwischen Kontinenten, Epochen und Traditionen schlägt.

Von dieser Stadt handelt auch Françoise Caracos Buch «Hidden Istanbul». Die Künstlerin und Fotografin aus Zürich hielt Mitte März einen Vortrag über ihr Werk und ihre daraus gewonnenen Erkenntnisse. Und dieser stiess auf grosses Interesse: Der Saal im Kirchgemeindehaus Thun an der Frutigenstrasse war fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Kein Reiseführer

«Hidden Istanbul» ist nicht, wie der Titel vielleicht etliche Lesende vermuten lässt, ein Reiseführer. Man sucht darin vergeblich nach den bekannten Sehenswürdigkeiten oder Geheimtipps für Touristen. Das Buch handelt vielmehr von einer Suche nach den Wurzeln Caracos sowie von den sephardischen türkischen Juden. Denn zu diesen gehört auch die Familie der Künstlerin und Fotografin.

Die sephardischen türkischen Juden stammen ursprünglich von der Iberischen Halbinsel. 1492 flohen sie vor der Verfolgung durch die Christen und der damit verbundenen Zwangstaufe oder dem sicheren Tod. Der Sultan von Konstantinopel unterstützte die Verfolgten

und lud sie in sein Reich. Über 50 000 spanische Juden folgten seinem Ruf und fanden in seiner Stadt eine neue Heimat.

Urgrossvater kam nach Basel

Über die Jahrhunderte wurde die Zahl der sephardischen Juden in Istanbul immer kleiner. Gründe dafür mag es viele gegeben haben. Auch Françoise Caracos Urgrossvater kehrte seiner Heimat den Rücken und wanderte 1905 in die Schweiz aus. «Wahrscheinlich aus wirtschaftlichen Gründen», mutmasst dessen Urkelin am Vortragsabend. Er eröffnete schliesslich in Basel ein Spitzengeschäft. Von all seinen Geschwistern blieb nur die jüngste Schwester Sultana in Istanbul zurück. «Der Urgrossvater ist nie mehr nach Istanbul zurückgekehrt», erzählte Françoise Caraco am Vortrag. Er habe aber 1935 eine Angestellte, die nach Istanbul reisen wollte, beauftragt, Fotos von der Familie seiner Schwester zu machen. Diese Bilder fand die Künstlerin in der Sammlung ihres Grossvaters. «Anstelle meines Urgrossvaters bin ich dann ebenfalls zurück nach Istanbul auf Spurensuche gegangen.»

Mehr als eine Familiengeschichte

Die Spurensuche entpuppte sich allerdings als wenig ergiebig. Der Name Caraco war zwar noch bekannt, aber nicht ihre

Familie. Und das Geburtshaus des Urgrossvaters im Stadtteil Ortaköy war mittlerweile einem Hotel gewichen. Aber im Verlauf der Spurensuche erfuhr sie immer mehr über die faszinierende Geschichte der sephardischen türkischen Juden, die im heutigen Istanbul wenig bekannt und kaum mehr sichtbar ist. Dies führte schliesslich zu ihrem Buch, in dem Interviews mit verschiedenen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie alte und neue Fotos Einblicke in die Geschichte und in das Leben dieser Bevölkerungsgruppe am Bosphorus geben.

Gemeindereise im September

Pfarrerin Rebekka Grogg, die den Vortrag organisiert hatte, ist auch für die diesjährige Gemeindereise verantwortlich. Und diese führt, wie es der Vortrag vermuten lässt, vom 21. bis 28. September nach Istanbul. Unter dem Motto «Istanbul: Kultur – Geschichte – Begegnung» erkundet die Reisegruppe acht Tage lang die Stadt auf zwei Kontinenten. Die Pfarrerin freut sich schon darauf, die Reise zu begleiten. Auf dem Programm stehen neben der Hagia Sophia mit ihrer wechselnden Geschichte weitere Perlen der Altstadt. Auch der Galata-Turm und der Besuch der Peter-und-Paul-Kirche stehen auf dem Programm. Neben dem «alten» Istanbul werden ebenfalls die neuen, modernen

Teile der Weltmetropole erkundet, darunter das Museum für moderne Kunst oder ein alevitisches Zentrum, wo Bedürftige mittags eine Mahlzeit erhalten.

«Wir werden auf dieser Reise auch verschiedene Orte besuchen, die eben gezeigt worden sind», erzählte Rebekka Grogg im Anschluss an den Vortrag. Dazu gehört ein Ausflug zu den Prinzeninseln, eine kleine Inselgruppe im Marmarameer, die auch als Stadtbezirk gilt. Der Besuch des internationalen Schulzentrums der St.-Georg-Lazaristen ist ebenso ein Programmpunkt der Reise.

Weiterer Vortrag im September

Vor der Gemeindereise findet ein weiterer Vortrag statt, verriet Rebekka Grogg. So wird am 9. September Katharina Heyden über die Bedeutung von Konstantinopel bzw. Istanbul für das Christentum referieren. Sie ist Professorin für ältere Geschichte des Christentums und der interreligiösen Begegnungen an der Uni Bern.

MHA

Informationen

Zum Buch: «Hidden Istanbul» von Françoise Caraco ist in englischer Sprache erschienen. Das gebundene Buch ist 404 Seiten dick und enthält 263 Fotografien. Es ist 2022 vom Verlag Art Paper Editions herausgegeben worden.
ISBN 978-94-93146-71-6
Preis: CHF 35.–

Zur Reise: Die Gemeindereise «Istanbul: Kultur – Geschichte – Begegnung» findet vom 21. bis 28. September statt. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bei 15 Teilnehmenden sind CHF 1730.– zu zahlen, bei 20 noch CHF 1630.–. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt CHF 385.–. Mehr Informationen zur Reise sind im Internet unter refkirche-thunstadt.ch/angebote/gemeindeausfluege-und-reisen oder bei Pfarrerin Rebekka Grogg (Tel. 032 222 19 48 oder rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch) erhältlich.



Pfarrerin Rebekka Grogg (links) mit Françoise Caraco.

Foto: MHA

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Ausflüge 65+**

Sie sind gerne unterwegs. Sie geniessen Fahrten über Land, gutes Essen und gute Gesellschaft. Sie schätzen es, in einer geführten Gruppe unterwegs zu sein.

Unsere Ausflüge für Menschen ab 65 Jahren bieten eine Car-Reise, ein gutes Mittagessen und eine Besichtigung oder einen Spaziergang in schöner Umgebung.

16. Mai 2024

Wir fahren zwischen 9.30 und 10 Uhr in Thun ab. «Thun-Süd» Reisen führt uns über den Schallenberg nach Kemmeribodenbad zum Mittagessen. Auf dem Rückweg machen wir Halt in Trubschachen und besuchen die Kambly. Um ca. 17.15 Uhr kommen wir wieder in Thun an. Auskunft: Katharina Buser, 079 890 49 58

19. Juni 2024

Wir treffen uns um 10 Uhr am Car-Terminal Thun. Mit «Gafner Reisen» fahren wir über Land über den Bucheggberg in den Oberaargau nach Burgäschli. Im Restaurant Seeblick geniessen wir ein feines Mittagessen. Danach hören wir die Geschichte des Oberaargaus. Wer Lust hat, kann am See spazieren. Nach der Rückfahrt über Land kommen wir um ca. 17.30 Uhr am Bahnhof Thun an. Auskunft: Nora Zwahlen, 079 126 31 07

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie an Bord begrüßen dürfen.

Details der organisierten Ausflüge der Gesamtkirchgemeinde finden sie in der Zeitschrift «reformiert.» unter «Thun-Stadt» und «Strättligen» und auf unserer Website www.ref-kirche-thun.ch.

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen

Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–5. Mai / 13.–31. Mai
Pfarrerin Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13

6.–12. Mai
Pfarrer Markus Zürcher, Tel. 079 136 34 65

GOTTESDIENSTE

Freitag, 10. Mai, 10 Uhr
Taufgottesdienst mit Kindern aus der 2./3. Klasse KUW, Pfarrerin Danuta Lukas und Katechetin Ildikó Reber

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst.
Pfarrerin Danuta Lukas.
Elisabeth Profos-Sulzer, Orgel

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl.
Pfarrer Markus Zürcher.
Christoph Rehli, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um
Liliane Graf,
geboren am 4. Juni 1940
verstorben am 19. März 2024

Solveigh Rindlisbacher-Hari,
geboren am 28. Juni 1935
verstorben am 30. März 1924

Es sollen wohl Berge weichen und
Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll
nicht von dir weichen, und der Bund

meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht Gott, der sich deiner erbarmt.
JESAJA 54,10

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 2. Mai, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen für Frauen. Kontakt:
Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Projektchor «Sommerhalt»
Chorprobe. Montag 6./13./27. Mai,
20 Uhr. Leitung: Michael Schär,
Tel. 079 302 85 32
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag 7./21. Mai, 19 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs
Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 29. Mai, 12.15 Uhr.
Kosten CHF 13.– pro Person.

Anmeldung bis 25. Mai. Anmeldung und
Auskunft: Hansruedi und
Brigitta Lauber,
Tel. 033 442 25 11/079 953 12 64,
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Dienstag, 14. Mai, 14 Uhr.
Wildkräuterspaziergang (siehe Flyer).
Kirchgemeindehaus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW
KUW 1. Klasse
Freitag, 31. Mai, 13.30–16.30 Uhr

KUW 8. Klasse
Donnerstag, 30. Mai, 19 Uhr.
Elternabend

KUW 9. Klasse
Samstag, 4. Mai, 9–12 Uhr
Samstag, 11. Mai, 9–12 Uhr.
Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr, Konfirmation

Jungschar
Samstag, 4. Mai, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 6 Jahren (siehe Flyer).
Vor dem Kirchgemeindehaus

Jungschar
18.–19. Mai: Pfingstlager.
Weitere Informationen zur Jungschar:
jungscharilooa.jimdo.com

Fiire mit de Chline
Samstag, 25. Mai, 16 Uhr.
Katechetin Ildikó Reber
Kirche

ANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

JUNGSCHAR ILOA

«ZÄME DUSSE SII, FÜÜRLE, SEILBÄHNLE, SACHE BOUE, CHOÛCHE ÜBEREM FÜÜR, SINGE, DRÄCKELE, GLÄNDSPIU MACHE, BIBLISCHI GSGICHTE LOSE, JUNGSCHITECHNIKE LÄRNE, GMEINSCHAFT ERLÄBE, ZÄME ÖPPIS UNGERNÄ... DAS ISCH ÜSI LIDESCHAFT; SO SCHTEUE MIR ÜS JUNGSCHI VOR!»
BIST DU AUCH DABEI?
ALLE KINDER AB DEM 6. GEBURTSTAG SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

FACTS

JUNGSCHAR SAISON: VON FRÜHLING BIS HERBST
DATEN 2024: 04.05. / 18.05. + 19.05. / 01.06. / 15.06. / 29.06. / 17.08. / 31.08. / 14.09. / 02.11. / 16.11.
ZEIT: 13.30 - 17.00 TREFFPUNKT KIRCHE, GOLDIWIL
13:45 - 16:45 TREFFPUNKT SWISSHOF, HEILIGENSCHWENDI
ORT: SAGIWÄLDLI, HEILIGENSCHWENDI
KOSTEN: KOSTENLOS, FINANZIERT DURCH KIRCHGEMEINDEN UND SPENDEN
KONTAKT: JUNGSCHARILOOA@GMAIL.COM, WWW.JUNGSCHARILOOA.JIMDO.COM

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER REF. KIRCHE GOLDIWIL, REF. KIRCHGEMEINDE HILTERFINGEN, EMK HEILIGENSCHWENDI




SCRATCH (KATHRIN) DELAJA (NATHALIE) ANAMOLA (LEA) MOUNTY (JONATHAN) SUAVA (SARINA)

Evangelisch-methodistische Kirche

Die neue Ära der Jungschar Iloa

Ab Mai 2024 ist die Jungschar Iloa nicht nur ein Projekt der Reformierten Kirche Goldiwil-Schwendibach, sondern es stossen die Reformierte Kirche Hilterfingen und die Evangelisch Methodistische Kirche Heiligenschwendli dazu. Es soll ein Angebot für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Goldiwil, Schwendibach und Heiligenschwendli sein. Die Jungscharnachmittage werden jeweils im Sagiwäldli in Heiligenschwendli stattfinden. Durch Spiel und Spass werden den Kindern und Jugendlichen der Wert der Natur und gleichzeitig christ-

liche Grundwerte wie Nächstenliebe, Respekt, Barmherzigkeit und Freundschaft vermittelt. «Zäme dusse sii, füürle, seilbähnlle, Sache boue, choche überem Füür, singe, dräckeke, Gländspiu mache, biblisch Gschichte lose, Jungschitechnike lerä, Gmeinschaft erläbe, zämä öpis unternäh, ... das isch üsi Lideschaft, so schteue mir üs Jungschi vor!» Bist du auch dabei? Alle Kinder ab dem 6. Geburtstag sind herzlich willkommen (siehe Flyer)!

JUNGSCHAR ILOA

Konfirmanden 2023/24 stellen sich vor



Andrin Baumann
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Ich beginne eine Lehre als Landwirt. Später möchte ich den Hof meiner Eltern übernehmen.

Meine Hobbys: Meine Hobbys sind Traktor und Töffli fahren. Ich mag den Umgang mit den Kühen und helfe gerne auf dem Hof mit. Zudem bin ich noch in der Jugendfeuerwehr.
Glauben bedeutet für mich: Hoffnung auf eine gute Welt.



Jonas Büchler
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Die Lehre als Zimmermann EFZ erfolgreich beenden.
Meine Hobbys: Skifahren, mit Freunden etwas unternehmen sowie Eishockey spielen

Glauben bedeutet für mich: ...dass Jesus immer zu einem hält, egal, wie schwierig das Leben im Moment ist.



Matthias Fankhauser
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Im Sommer starte ich meine Lehre als Automatiker und mache dazu noch die Berufsmatur. Ich möchte dann wahrscheinlich in Richtung Maschinentchnik studieren.

Meine Hobbys: Meine Hobbys sind

Schwyzerörgeli spielen, Skifahren und ich bin auch gerne mit dem Mountainbike unterwegs.
Glauben bedeutet für mich: Glauben bedeutet für mich Hoffnung. Vor allem, wenn es einem nicht so gut geht, ist Glauben sehr wichtig.



Jasmin Görög
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Ich möchte sehr gerne Psychologie studieren.
Meine Hobbys: Ich spiele Volleyball und mache gerne etwas mit Freunden.



Valentin Maier
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Ich habe ab dem Sommer eine Lehrstelle als Polymechaniker und mache dazu die Berufsmatur.

Meine Hobbys: Boxen, Bogenschiessen, Skifahren, Segeln.
Glauben bedeutet für mich: Ein Gefühl von Hoffnung, auch in schwierigen Situationen.



Dean Perincioli
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Ich freue mich, im Sommer meine Lehre als Polymechaniker zu beginnen. In der fernen Zukunft

möchte ich eine Familie gründen und glücklich und gesund sein.

Meine Hobbys: In meiner Freizeit mache ich Karate, fahre im Winter Schlittschuh und verbringe Zeit mit meinen Freunden.

Glauben bedeutet für mich: ... dass ich immer jemanden an meiner Seite habe. Jemanden, dem ich immer vertrauen kann und der mir hilft in guten Zeiten wie auch in schlechten Zeiten.



Anna Walther
Wo sehe ich mich in der Zukunft? Ich werde das 10. Schuljahr an der Noss absolvieren, danach freue ich mich, eine Lehre als Hotel-Kommunikationsfach-

frau zu machen.
Meine Hobbys: Ich höre gerne Musik und lache gerne mit Freunden und der Familie.

Glauben bedeutet für mich: Einen Weg zu verfolgen und Sicherheit zu haben.



Noël Wälti
Wo sehe ich mich in der Zukunft? In meinem eigenen Optiker-geschäft.

Meine Hobbys: Mofa fahren, baden, Skifahren, wandern, mit Freunden etwas unternehmen.

Glauben bedeutet für mich: Trost und Kraft zu erhalten.

GEMEINDENACHMITTAG

Wildkräuterspaziergang

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL UND UMGEBUNG



DIENSTAG, 14. Mai 2024, 14 UHR

Kommen Sie mit auf einen Spaziergang und erfahren Sie mehr über unsere grünen Freunde. Der Wildkräuterspaziergang wird von der Natur-Expertin Yasemin Kurtogullari geleitet. Sie ist Biologin, Botanikerin, Fachrichtung Naturschutz-Biologie, Ökologie.

Mitnehmen: **gutes Schuhwerk** und der Witterung **angepasste Kleidung**
Dauer: **ca. 1 Stunde**

Nach dem Spaziergang gibts ein feines Zvieri im Kirchgemeindehaus.

KONTAKT

Süssette Graf | Telefon 033 442 15 19

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
Bibliolog-Gottesdienst
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Donnerstag, 9. Mai, 15 Uhr
Fahre u Fyre mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel
(siehe Flyer)

Sonntag, 12. Mai
Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Pfingsten mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr
Konfirmation
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um
Niklaus Gottfried Wegmüller-Holzer, 1946
«Was ist der Mensch, dass Du, Gott,
an ihn denkst, und des Menschen
Kind, dass Du Dich seiner erbarmst?»
PSALM 8,2

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 1. Mai, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä Ässä
Donnerstag, 23. Mai, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet

Freitag, 10. und 24. Mai, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 1. und 15. Mai, 19.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33

Kirche Lerchenfeld

Gemeindeausflug

Donnerstag, 30. Mai (s. Flyer). Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23

Kirche Lerchenfeld

Buch-Abend

Dienstag, 28. Mai, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 13. und 27. Mai, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr.
Ausser in den Ferien. Auskunft:
Tanja Gruber, Tel. 079 395 87 32

Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 7. und 21. Mai, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61

Kirche Lerchenfeld

Kegeln

Montag, 13. und 27. Mai, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis

Pfingsten: das Fest der Verständigung



Als ich in den Kindergarten kam, da sprach ich nur meine Muttersprache, Hochdeutsch. Am allerersten Tag schaute mich meine Kindergärtnerin an und sagte: Solange du nicht richtig reden kannst, schweigst du. Ich schwieg zwei Monate. Als ich den Mund wieder aufmachte, da kam ein «Chrüsümüsi» der verschiedenen Dialekte heraus. Tja, das kann passieren, wenn man in einem Vorort von Olten wohnt. Auf alle Fälle habe ich gelernt, dass man nur dazugehört, wenn man die richtige Sprache spricht und ja nicht auffällt. An Pfingsten hat sich das Gegenteil ereignet. Wegen des jüdischen Wochenfestes war Jerusalem voller Wallfahrer aus der ganzen Welt. Entsprechend war die Sprachenvielfalt auf den Strassen gross.

Als dann die Jünger Jesu kamen und den vielen Menschen aus aller Herren Länder von der Auferstehung Jesu erzählten und sie einluden, sich von dieser grossartigen Botschaft berühren zu lassen, da war die Verwirrung perfekt. Sprachen die Jünger nun plötzlich mehrsprachig? Wie auch immer: An Pfingsten wurde das Evangelium erstmalig vom gängigen Aramäisch in andere Sprachen «übersetzt». Das Evangelium wurde für andere Sprachen verständlich. Das ist nicht nur eine linguistische Herausforderung. Denn jede Sprache hat ihre Kultur, hat ihr eigenes Denken und Fühlen. Ich selbst denke und fühle anders, ob ich es in Hochdeutsch tue oder in meinem «Chrüsümüsi-Dialekt». Wie unterschiedlich ist es da in Sprachen, die noch weiter voneinander entfernt sind als Hochdeutsch und Schweizerdeutsch. Das bringt mich auf den Gedanken, dass das Evangelium vom allerersten Moment an vielgestaltig war. Vielleicht hat das Christentum deshalb so lange «überlebt», weil es den Glaubenden gelungen ist,

ihren Glauben in neue Sprachen zu übersetzen und von verschiedenen Kulturen zu lernen. Vieles aus anderen Kulturen ist in die christliche Theologie und in christliche Riten und Traditionen eingeflossen. Wie verschieden wird der christliche Glaube über die ganze Welt gelebt. Das würde dann aber auch heissen, dass es eine Einheit der Christenheit nur in der Vielfalt geben kann. Und das ist ein Gedanke, der mir gefällt. Um so mehr freue ich mich auf den Pfingstgottesdienst, den ich gemeinsam mit Kurt Meier gestalte. Er ist Kirchenmusiker an der katholischen Dreifaltigkeitskirche in Bern und leitet dort unter anderem den Chor «Voce Umana». Ich bin gespannt auf das Miteinander der beiden Konfessionen, das gemeinsame Singen mit Mitgliedern des Chores, das Hören aufeinander und den Austausch. Und ich bin gespannt auf die gemeinsame Predigt, die Kurt Meier und ich gestalten werden.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

«Ich bin ich und ich will leben»



Am 26. Mai werden zwei junge Frauen in der Kirche Lerchenfeld konfirmiert. Die beiden schauen zurück auf ihre Kindheit, versuchen zu verstehen, wie sie geworden sind, was sie sind, was sie aus Erlebtem gelernt haben und wer oder was ihnen Halt und Sicherheit gegeben hat. Aber sie schauen auch in ihre Zukunft: Beide haben sie Träume, Hoffnungen, aber es mischen sich auch Fragen und Unsicherheiten in ihre Gedanken. Die beiden Konfsprüche, die sie sich ausgesucht haben, zeigen, dass sie sich wünschen, dass sie ihren Weg nicht allein gehen müssen. «Ich bin das Licht

der Welt. Wer mir nachfolgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben.» (Joh. 8,12). «Denn er wird seinen Engeln befehlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst.» (Psalm 91,11) In eindrücklichen Briefen an sich selbst haben sie sich geschrieben, warum sie genau den Vers ausgesucht haben und warum er sie begleiten soll. Sie schreiben von ihrer Ahnung, dass das Leben nicht nur schöne Momente für sie bereithalten wird, dass es auch traurige und schwierige geben wird. Sie sind aber beide überzeugt, dass sie genug Kraft haben, damit umgehen zu können. Und sie wollen sich selbst daran erinnern, dass Gott sie nicht im Stich lassen wird. Er wird da sein und ihnen ein Licht am Ende des Tunnels bereithalten und er wird seine Engel schicken. Liebe Leona, liebe Jessica, so möge es sein. Möget Ihr selbstbewusst durchs Leben gehen können in der Sicherheit,

dass Ihr genug Ressourcen habt, um schwierige Lebensphasen zu meistern und um zu wachsen und Euch weiterzuentwickeln. Und möget Ihr immer Menschen an Eurer Seite haben, die zu Euch stehen und Euch unterstützen. Und möget Ihr erfahren, dass Gott hinter Euch steht und Euch seinen Segen geben wird. Ihr habt als Konftthema «Ich bin ich und ich will leben» ausgesucht. Mich dünkt, das ist ein gutes Lebensmotto. Denn von allem Anfang an hat Gott zu Euch Ja gesagt. Zu Euch, so wie Ihr seid, und zu Eurem Leben. So lebt, bleibt Euch selbst und vertraut dabei auf Gott, der Euch begleitet. Weil wir dieses Jahr nur zwei Konfirmantinnen haben, müssen wir keine Platzbeschränkung machen. Wenn Sie an der Konfirmation dabei sein möchten und die beiden jungen Frauen an dem für sie wichtigen Tag begleiten möchten, dann freuen wir uns. Platz haben wir genug.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Ausflug ins Spargelland

Mit dem Gafner-Car reisen wir am Donnerstag, 30. Mai, über Land Richtung Spargelland nach Fräschels. Da besuchen wir die Seeländerspargel GmbH. An der einstündigen Führung erfahren wir viel Wissenswertes über den Weg der Spargel vom Feld bis zur Verarbeitung. Im Restaurant Le Jardin in Muntelier nehmen wir das Mittagessen ein, welches von der Reformierten Kirchgemeinde gespendet wird (Wasser und Kaffee inbegriffen). Um ca. 15.30 Uhr werden wir uns wieder zur Rückfahrt besammeln und ca. um 16.30 Uhr in Thun-Lerchenfeld ankommen. Auf die Reise mit Ihnen freuen sich Silvia Baumgartner und Ruth Zaugg mit dem Helferteam. Flyer liegen in der Kirche auf.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens Donnerstag, 16. Mai 2024, anzumelden bei: Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23, sg.baumgartner@bluewin.ch oder Ruth Zaugg, 079 228 48 34, ra.zaugg@bluewin.ch

Ausflug ins Spargelland



Donnerstag, 30. Mai 2024

Besammlug: 08.15 Uhr
vor der Kirche

Abfahrt: 08.30 Uhr

Ankunft im Lerchenfeld: ca. 16.30 Uhr

Kosten: 35 Franken plus Getränke
pro Person

Flyer liegen in der Kirche auf

Anmelden bis 16. Mai 2024

Auskunft und

Anmeldung:

Silvia Baumgartner
033 223 13 23

Ruth Zaugg
079 228 48 34



Fahre und fyre



Gottesdienst mit Velotour an Auffahrt

Donnerstag, 9. Mai 2024
Start 15 Uhr, bei der Kirche
(retour ca. 17:30)

Familienfreundlich (flache Route)
abwechslungsreich

Bei schlechtem Wetter
Gottesdienst in der Kirche

Pfarrerin
Sabine Wälchli



Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnherr

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt

Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2

Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schöna

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt

www.refkirche-thun-stadt.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Mai, 9 Uhr
Kirche Schöna
Zmorge-Gottesdienst, Pfarrerin Silvia Junger. Musik: Kathrin Bratschi, Orgel.
Um 9 Uhr Zmorge, anschl. Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche
Konfirmationsgottesdienst, Katechetin Michal Messerli.
Musik: Roland Finsterwalder, Orgel

Auffahrt, 9. Mai, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Pfarrer Heinz Leuenberger.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Auffahrt, 9. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche
Konfirmationsgottesdienst, cand. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Pfingstsonntag, 19. Mai
Kirche Schöna
Sie sind zum Gottesdienst in der Stadtkirche herzlich eingeladen.

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg. Musik: Babette Mondry, Orgel; Franziska Heinzen, Sopran; Franziska Grütter, Violine. Werke von Johann Sebastian Bach und Johann Wolfgang Franck

Sonntag, 26. Mai, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Cand. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche
Konfirmationsgottesdienst, Katechetin Michal Messerli.
Musik: Babette Mondry, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um
Lydia Baumann-Grossenbacher, 1935;
Margrit Zähler, 1926

STILLE UND BESINNING

Meditieren
«Dasein im Ein- und Ausatmen, weil ich dadurch verbunden bin mit allem, mit dir, atmender Geist.»

PIERRE STUTZ

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr.
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,
Tel. 033 222 19 46.
Unterweisungshaus, ab 21. Mai Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 8. und 22. Mai, 9.30–10.30 Uhr.
Wir lesen und diskutieren das Buch der Sprüche. Einstieg jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich. Auskunft: Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82.
Kirche Schöna

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 13. Mai, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

Wir hören zu (Open Office)
Donnerstags, 9.30–15 Uhr. Berichten Sie uns, was Sie beschäftigt, wir hören zu.
Unterweisungshaus

KINDER/JUGEND

Station 22 (6. bis 9. Klasse)
Freitag, 31. Mai, 18 Uhr. Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 24. Mai, 19 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Samutiagus
Für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Ausflug ins Sensorium. Samstag, 25. Mai, Treffpunkt beim Expressbuffet Thun, 12.45 Uhr Abfahrt ab Thun, 13.03 Uhr. Rückkehr in Thun, 17.19 Uhr. Mit Bahn und Postauto nach

Walkringen ins Sensorium im Rütlihubelbad. Mitbringen: dem Wetter entsprechende Kleider und Schuhe, etwas zum Zvieri und zum Trinken. Unkostenbeitrag: Fr. 10.–
Auskunft und Anmeldung bis 21. Mai: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71 oder per Mail: sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

Westside Schöna
Öffnungszeiten: jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Altes Pfarrhaus Schöna

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon. Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05 und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 2. Mai, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

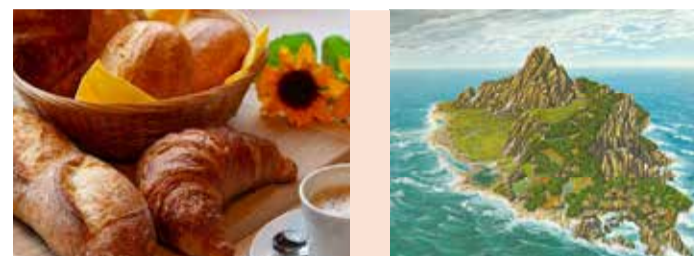
Wanderung durch die Schweiz
Dieses Jahr wandern wir kreuz und quer durch die Schweiz, gestartet wurde am 8. April. Die An- und Rückreise für die weiteren Streckenabschnitte erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Wanderungen dauern ca. 3 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Gerne können Sie einzelne Etappen mitwandern, wir freuen uns auf alle Mitreisenden.
Anmeldung und Auskunft: Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71
Kirche Schöna

Gwattlischenmoos, Führung
Samstag, 4. Mai. Treffpunkt: 6 Uhr, Bushaltestelle Moos im Gwatt. Führung im Gwattlischenmoos am Thunersee. Natur-Lebensräume für Tiere und Vögel, Pflanzen und was es noch alles zu sehen gibt. Dauer der Führung: 2 bis 3 Stunden. Feldstecher nicht vergessen! Auskunft und Anmeldung: Sonja Rämi, Telefon 033 223 14 88 / 079 703 89 71

Domino
Ausflug mit dem Solarschiff Thun. Mittwoch, 29. Mai, Abfahrt 14 Uhr, Treffpunkt beim Strandbad Thun. Rundfahrt 1 Stunde bei Kaffee und Kuchen, Platzzahl beschränkt (das Solarschiff ist wetterfest und hat ein Verdeck). Kosten: Fr. 25.–
Anmeldung und Auskunft: bis Montag-abend, 27. Mai an Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71.

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr. Während der Schulferien Ort nach Absprache. Auskunft: Sylvia Feldmann, Tel. 033 333 26 69.
Kirche Schöna

Café 0 – 100
Das Café für Gross und Klein. Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr im Alten Pfarrhaus Schöna. Auskunft: Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
Altes Pfarrhaus Schöna



Zmorge-Gottesdienst
Zäme ässe - zäme fiire u lose - zäme singe

Die Feier beginnt um 9 Uhr.
Thema der Feier: Inseln
Dazu wird ein einfaches Frühstück offeriert
Für Kinder steht eine Mal-Ecke bereit

Wann: Sonntag, 5. Mai 2024, 9 Uhr
Ort: Kirche Schöna, Saal
Es laden ein: Gospelchor Schöna
Organistin Kathrin Bratschi
Lektorin Sonja Rämi
Pfarrerin Silvia Junger
Vorbereitungsteam Zmorge-Gottesdienst



MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+
KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen. Die Treffen finden im 2024 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr statt:

5. Mai 1. September
2. Juni 3. November
30. Juni 8. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert und Getränken Fr. 13.–
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64 oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch



Gospel-Workshop
Workshop, Konzert, Musik-Gottesdienst

Der Gospelchor Schöna Thun organisiert einen Sing-Workshop in drei Teilen, einem Konzert und einem Musik-Gottesdienst

Reformierte Kirche Schöna Thun, Bürglenstr. 15, 3600 Thun
Donnerstag, 30. Mai 19:30 bis 22:00 Uhr
Samstag, 1. Juni 14:00 Uhr und 19:30 Uhr Konzert
Sonntag, 2. Juni 09:00 Uhr und 11:00 Uhr Musik-Gottesdienst

Kosten für Noten, Getränke und Verpflegung
Donnerstag bis Sonntag CHF 50.-/Person
nur Donnerstag und Samstag CHF 30.-/Person

Anmeldung und Auskunft:
Andreas Schoder, 079 516 91 45 oder per Mail an schoder58@bluewin.ch

Weitere Informationen unter www.gospelchorschoenau.ch



SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2024

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu den Spielnachmittagen ein:

2. Mai 5. September
6. Juni 7. November
4. Juli 5. Dezember

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07,
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Gemeinwesenarbeit und
Besuchsdienst**

Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

**Fachstelle Kinder+Jugend
(Koordination KUW)**

Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Christine Zwahlen
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

**Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10**

Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22

Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

**Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15**
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

**Altes Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1**
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

GEMEINSAM ESSEN

Pastatag

Jeden Dienstag, 11.30–13 Uhr
(ohne Schulferien).
Kosten: Fr. 5.– (Pasta und Salat).
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+

Sonntag, 5. Mai, 12 Uhr. Anmeldung:
Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Treffpunkt

Donnerstag, 23. Mai, 11.30–14 Uhr.
Mittagessen für alle. Überraschungs-
menü mit Vorspeise und Dessert zu
einem günstigen Preis. Ohne Anmeldung.
Kirche Schönau

Schönaukafi

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,
9–11 Uhr im Pfarrhaus Schönau.
Zugang zur Bibliothek. Auskunft:
Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05 oder
Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Altes Pfarrhaus Schönau

KULTUR UND KONZERTE

thuner Kantorei

Proben jeden Mittwoch, 19.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus (ohne
Schulferien). Auskunft:
Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19,
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kantörl

Probe: Samstag, 1. Juni, 9.30–11 Uhr.
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr
(ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau

Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne
Schulferien). Auskunft: Bärni Gafner
(Dirigent), Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus

Gratisausleihen von Büchern am
Dienstag, 7. Mai, 19–19.30 Uhr und
während den Öffnungszeiten des
Schönaukafis. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönau

KOLLEKTEN FEBRUAR 2024

Berner Beratungsstelle, Sans-Papiers	Fr. 1044.71
Schweizer Freunde von Neve Schalom	Fr. 189.79
Hilfskasse	Fr. 96.25
HEKS / Brot für alle	Fr. 221.65
Synodalrat	Fr. 366.22
	Fr. 1918.62

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Orgelkonzerte
2024
Stadtkirche Thun**
Sonntag, 12. Mai | 17 Uhr
**Saxophon – Taragot
– Orgel**

Tatjana Fuog | Orgel
Daniel Gaggioli | Saxophon und Taragot

Werke von Béla Bartók, Bearbeitungen Ungarischer,
Armenischer und Rumänischer Volksmusik

mit Projektion
ins Kirchenschiff

REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
THUN-STADT
refkirche-thun-stadt.ch

Eintritt frei – Kollekte

Komm, heiliger Geist, erfülle mich
19. Mai 2024 um 10 Uhr
Pfingsten in der Stadtkirche Thun
Gottesdienst mit Abendmahl

Musik:
«Kommt, Seelen, dieser Tag», BWV 479 Johann Sebastian Bach (1685-1750)
«Komm, heil'ger Geist, erfülle mich» Text: Karl Wilhelm Osterwald (1820-1887) Musik:
Johann Wolfgang Franck (1644-1696)

Mit:
Franziska Heinzen, Sopran
Franziska Grütter, Violine
Babette Mondry, Orgel

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Rebekka Grogg

**Übernachten in der Stadtkirche
für Erwachsene**

Für alle Erwachsenen, die gerne ihre bequeme Matratze für eine Nacht
eintauschen gegen eine Campingmatte. Belohnt werdet Ihr mit dem
speziellen Ambiente in der Kirche und dem Sternenhimmel unter den
Kronleuchtern.

Am Freitag, 31. Mai 2024 starten wir um 18.00 Uhr
mit dem Abendessen, verbringen einen gemütlichen Abend
mit Spielen und Gesprächen.

Am Samstag, 1. Juni 2024, um ca. 10.00 Uhr
machen wir uns nach dem Frühstück auf den Heimweg.

Wo: Stadtkirche und Unterweisungshaus, Schlossberg 8

Ich freue mich auf dich!
Mirjam Richard

Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.
Auskunft und Anmeldung bis 27. Mai an:
Mirjam Richard Tel. 078 626 47 16 / 033 221 64 82
mirjam.richard@ref-kirche-thun.ch

KREATIVITÄT

Handarbeiten

Dienstag, 7. Mai, 14–16 Uhr. Strickst du
gerne in Gesellschaft und fertigst dabei
Materialien für den Herbstmarkt an?
Dann bist du in der Handarbeitsgruppe
herzlich willkommen. Auskunft:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95.
Kirche Schönau

Basteln

Dienstag, 28. Mai, 9–11 Uhr.
Auskunft: Marianna Stuedler,
Tel. 079 442 37 50.
Kirche Schönau



AUSFLUG 65+ an den Burgäschisee
19. Juni 2024

Treffpunkt 10 Uhr beim Car-Terminal Bahnhof Thun (Gafner-Reisen)
10.15 Uhr Abfahrt über Land über den Bucheggberg in den Oberaargau nach
Burgäschli.

12 Uhr Ankunft und Mittagessen im Restaurant Seeblick in Burgäschli.
Nach dem Mittagessen hören wir die Geschichte des Oberaargaus.
Wer Lust hat, kann am See spazieren.

Nach der Rückfahrt über Land kommen wir um ca. 17.30 Uhr am Bahnhof Thun an.

Die Carfahrt wird von der Kirchgemeinde Thun-Stadt übernommen.
Mittagessen und Getränke sind vor Ort selbst zu bezahlen.
Bei finanziellem Engpass melden Sie sich bei Nora Zwahlen.

Anmeldung bis spätestens am 5. Juni und Auskunft:
Kirchgemeinde Thun-Stadt, Nora Zwahlen, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch oder 079 126 31 07
Die Platzzahl ist beschränkt. Es gilt der Eingang der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie. Nora Zwahlen und Martin Koelbing

Menü (bitte angeben ob Fisch, Fleisch oder Vegi):

Grüner Salat

- Fisch: Knusperti vom Egli mit Salzkartoffeln und Gemüse, Fr. 59.- oder:
- Fleisch: Rindsbraten mit Gemüse und Kartoffelstock, Fr. 57.- oder:
- Vegi: Spinat-Ricotta-Ravioli mit Zitronenbutter, Fr. 52.-

Frischer Fruchtsalat mit Vanilleglace und Rahm



Ferien 70+ in der Kartause in Ittingen
...ein Kraftort im Thurgau, im Herzen der Ostschweiz...

Montag, 14. Oktober bis Samstag, 19. Oktober 2024

Mit dem Unternehmen «Gafner-Car» reisen wir nach
Ittingen, in das Hotel Kartause. Im ehemaligen
Kartäuserkloster befinden sich nebst dem Hotel das
Kunstmuseum Thurgau, das Ittinger Museum, ein
Gutsbetrieb und eine Vielzahl von Gärten.
Die Kartause ist ausserdem ein idealer Ausgangsort für
vielfältige Ausflüge.
Die Ferien sind ein Angebot der Gesamtkirchgemeinde
Thun.

**Infoveranstaltung (ohne Anmeldung):
Mittwoch, 1. Mai, um 14 Uhr
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun**

Wir freuen uns auf Sie.
Martin Koelbing - Pfarrer, Katharina Buser und
Nora Zwahlen - Sozialarbeiterinnen

Auskunft Nora Zwahlen, 079 126 31 07 und
Katharina Buser, 079 890 49 58

Bostuden-Markus

Simon Taverna, Pfarrer (Stellvertreter)
Schulstrasse 45b, 3604 Thun
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Gwatt/Scherzligen/Markus

Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen

Hannes Rügger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14,
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung

Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmatweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Frühlingsfest

Samstag, 4. Mai, 11–17 Uhr.
Fest für Gross und Klein mit vielfältigen
Festaktivitäten, siehe Flyer.

Markuskirche

**Trauercafé – dem Trauern
eine Heimat geben**

Dienstag, 7. Mai, 16.45–18.15 Uhr. Treff
für Menschen mit Verlust-Erfahrungen.
Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen
erzählen, welche im Alltag oft keinen
Platz haben. Info und Anmeldung:
Katharina Buser, Sozialarbeiterin,
Tel. 033 334 67 78.

Kirche Scherzligen

Männergruppe

Dienstag, 14. Mai, 20–22 Uhr.
Gesprächsgruppe für Männer jeden
Alters. Die Themen werden selber
bestimmt. Info: Heiner Bregulla,
078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch

Kirche Johannes

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»

Dienstag, 28. Mai, 19.15–21.15 Uhr.
Diskutieren – zuhören – auftanken –
Gedanken austauschen – Kontakte
knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl,
Tel. 033 335 14 33

Kirche Johannes

**«Grill und Drinks» am Tag
der Nachbarschaft**

Freitag, 31. Mai, ab 18 Uhr. Wir wollen auf
dem Kirchenplatz der Johanneskirche
ermöglichen, dass Kontakte im Quartier
(aber auch innerhalb der ganzen Kirch-
gemeinde) geknüpft werden. Der Grill ist
eingefeuert – bitte bringt Grillgut und
Beilagen (vielleicht sogar, um miteinander
zu teilen) selber mit. Auch Getränke
stehen bereit. Jugendliche mixen zudem
alkoholfreie Getränke für alle. Auch die
Kinder sind herzlich willkommen.
Weitere Infos: Pfarrerin Tina Straubhaar,
Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag, 9–10.30 Uhr.

Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes

Dienstag, 9–11 Uhr in der Cafeteria.
Bei einem Kaffee ins Gespräch kommen.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar,
Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Markuscafé

Jeden Dienstag, 14–16 Uhr. Austausch
und Gespräch. Info: Madlen Leuenberger,
Tel. 033 336 38 04.

Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff

Jeden Donnerstag, ab 19.30 Uhr. Ein
Tisch voller spannender Spiele für alle
Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren.
Info: Stefan Ammann,
stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff

Samstag, 11. Mai, ab 19.30–2 Uhr, für
Spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren).
Info: Stefan Ammann,
stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt

Lesen Sie gerne und besprechen an-
schliessend mit andern das gelesene
Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglie-
der bei unseren monatlichen Treffen.
Info: Ursula Burger, 079 634 48 51,
ursulaburger@bluewin.ch

Kirche Gwatt

Scherzligen ist eine Führung wert!

Ab Pfingsten jeden Sonntag, 14–14.45
Uhr öffentliche Kirchenführung. Keine
Vor Anmeldung. Eintritt CHF 5.–. Durch-
geführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen

Informationen zu Veranstaltungen:
Anmeldung per WhatsApp an
079 945 14 20.

Broadcast-Liste Kirche Johannes

Informationen erhalten zu Veranstaltun-
gen im Kreis Johannes: Anmeldung per
WhatsApp an 079 295 51 56.

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Puppentheater am Runde Egge

Samstag, 4. Mai, 14.30 Uhr.
«Die Schneekönigin» wird im Rahmen
des Frühlingsfestes aufgeführt.

Markuskirche

EinElternTreff

Freitag, 24. Mai, 14–16 Uhr.
Themenbezogene Gesprächsgruppe für
alleinerziehende Mütter und Väter.
Neu mit Kinderhütendienst. Info:
Gisella Bächli, g.baechli@lazarus.ch,
079 137 14 56

Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Treff

Eltern-Kind-Treffs im Kirchgemein-
dehaus Markus: Ein Treffpunkt für Babys
und Kleinkinder mit ihren Eltern oder an-
deren Bezugspersonen zum Spielen und
Austauschen. Info: Sandra Eyer, 076 318
42 97 und Larissa Favri, 079 443 93 34

Eltern-Kind-Turnen

Jeweils am Freitag, 8.50–9.50 Uhr und
10–11 Uhr in der Johanneskirche.
Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj,
078 853 36 06.

Jugendtreff 501

Jeden Mittwoch, 16–18.30 Uhr, für
Jugendliche ab der 4. Klasse und jeweils
am 1. Freitag des Monats, 18.30–
21.30 Uhr, für Jugendliche ab 7. Klasse.
Info: Domenica Rätz, Tel. 079 890 52 07

Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf unserer Jugendapp

Appstore/Playstore: Jugendapp
(Standort Thun auswählen)

KREATIVITÄT

Bastelträff für Erwachsene

Donnerstag, 16. und 30. Mai, 20 Uhr.
Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücher- und Medientausch

Nimm eins, bring eins. Bücher, CD,
DVD tauschen. Mo–Fr selbständige
Bedienung.

KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar

Jeden 1. Dienstag des Monats,
18–20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard,
Tel. 033 336 40 62

Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Kirchenchor Thun-Strättligen

Proben in der Markuskirche, jeweils am
Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, ausser
Schulferien. Kontaktadresse: Andreas
Gund, 077 422 15 01, www.choere.ch

2. Vesper-Konzert

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr. FOGOSCH.
Die Berner Klezmergruppe hat sich der
osteuropäisch-jüdischen Volksmusik
verschrieben. Fogosch bringt eine jazzig
angehauchte Interpretation der wunder-
schönen, melancholischen Melodien auf
die Bühne.

Kirche Scherzligen

FOGOSCH
KLEZMER VOM FEINSTEN
Sonntag, 12. Mai 2024
17 Uhr, Kirche Scherzligen

MIA SCHULTZ, KLARINETTE / DANIEL WOODTIL, TROMPETE UND
FLÜGELHORN / MICHA HORNING, AKKORDEON UND GESANG
HIGI BIGLER, KONTRABASS / ADRIAN CHRISTEN, SCHLAGZEUG

www.vesper-konzerte.ch

**GOTTESDIENST
ZUM MUTTERTAG**
*mit einem musikalischen
Blumenstrauss*

Musik:
Jolanda Stankiewicz, Waldhorn & Alphorn
Raphael Becker, Orgel
Werke von Händel, Mozart, Telemann,
Vivaldi, u.a.

Liturgie/Texte:
Pfarrerin Tina Straubhaar

Sonntag, 12. Mai
9.30 Uhr
Kirche Johannes

SPIELFEST JOKI
für Jung und Alt bei
der Johanneskirche

SAMSTAG, 25. Mai 2024
11:00 Uhr - 16:00 Uhr

**GRILL & DRINKS
AM TAG
DER NACHBARSCHAFT**

WALDHEIMSTRASSE 33
BEI DER JOHANNESKIRCHE
FREITAG, 31. MAI 2024, AB 18 UHR

Der Grill ist eingefeuert und für Getränke ist gesorgt:
Jugendliche mixen alkoholfreie Drinks.
Grillgut und Beilagen bitte selber mitbringen -
vielleicht sogar um miteinander zu teilen.

Von Gross bis Klein sind alle willkommen!
Das Team der Johanneskirche lädt herzlich ein.

MEDITATION DES TANZES

mit Daniela Siegrist und Uschi Strobel

*Musik bringt uns in Bewegung, im Außen wie im Innen. Der Tanz
bietet Weite und Sammlung, Herausforderung und Ruhe -
er kann ein Weg zur Einheit von Körper, Geist und Seele sein.*

Tanztag

«Herzraum öffnen»

Samstag, 1. Juni 2024, 10-16.30 Uhr

Markuskirche, Schulstrasse 45 a, 3604 Thun

Kurskosten: CHF 60.- bis 75.- (nach Selbsteinschätzung)

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Weitere Angaben zum Tanztag und zur Anmeldung (bis 7 Tage
vorher) finden Sie auf unserer Website.

Conseil de Paroisse

Président a. i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoun
Tél. 031 992 30 81

Cure

Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.**Notre site web:**

www.ref-kirche-thun.ch/de/
kirchgemeinden/paroisse-francais/

**CULTES****Dimanche 5 mai**
Chapelle romande

9h30. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène.
Organiste Mathias Clausen.

Dimanche 19 mai
Chapelle romande

Culte de Pentecôte.
9h30. Pasteur Jacques Lantz.
Organiste M. Lisitskaja.

ACTIVITÉS**Activités de la paroisse**

Sans autre indication, à la maison de
paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes

Tous les mercredis à 17h30.

Etude biblique

Le jeudi 2 mai à 14h30.
Pasteur Jacques Lantz.
L'Exode.

Jeux

Les vendredis 10 et 24 mai à 14h.

Fil d'Ariane

Les mardis 14 et 28 mai à 14h.

Agora

Le mercredi 15 mai à 14h30.

Les Collectes du mois de mai
sont destinées à:**5 mai: ACAT, pour un monde**
sans torture**Mars 2024: SYRIE – Qu'est-il advenu**
de Fidaa Mohammad Qassem ?

Alors qu'elle revenait d'un cours d'anglais à Kobané, une étudiante de 18 ans a été enlevée par les Unités de protection de femmes (YPJ). Agissez pour demander que les YPJ révèlent où Fidaa Mohammad Qassem est détenue et qu'elle puisse communiquer avec sa famille!



La ville kurde de Kobané est située au nord de la Syrie, à la frontière turque. Cette région est

dirigée par l'Administration autonome du nord-est de la Syrie (AANES), dont les forces armées comprennent les Unités de protection de femmes (YPJ). Selon la législation locale, les hommes sont obligés de suivre un an de service militaire. Les femmes, quant à elles, sont libres de rejoindre les rangs des YPJ.

Le 6 avril 2023, le lendemain de son dix-huitième anniversaire, Fidaa Mohammad Qassem a disparu alors qu'elle revenait d'un institut d'anglais à Kobané. Selon des sources d'Amnesty International, deux semaines après sa disparition, les YPJ auraient officiellement rendu visite à la famille de Fidaa. Elles l'auraient informée que cette dernière avait choisi de rejoindre librement les Unités de protection des femmes, ce qui n'a pas pu être vérifié. Dans le courriel d'intervention, nous demandons au général Newroz Ahmed, en charge des YPJ, de fournir des informations sur le lieu où se trouve Fidaa et qu'il garantisse à cette dernière un contact régulier avec sa famille. En cas de refus de Fidaa de participer aux YPJ, nous exigeons qu'elle soit libérée de son engagement auprès de ce corps militaire. Il est également rappelé que Charte du Contrat social, la constitution provisoire de l'AANES,

prévoit à l'article 25 que toute personne a le droit de liberté et de sécurité. L'article 22 renvoie par ailleurs au Pacte international relatif aux droits civils et politiques, dont l'article 9 dispose que tout individu a droit à la liberté et à la sécurité de sa personne.

19 mai: Collecte synodale de Pentecôte de soutien en faveur de personnes atteintes de troubles psychiques.

La collecte de Pentecôte 2024 sera entièrement affectée à la Fondation bernoise de soutien aux personnes atteintes de troubles psychiques à raison de 3/4 et au Centre social protestant (CSP) à raison de 1/4. Les maladies psychiques sont très répandues dans notre société et leur prévalence a significativement augmenté ces dernières années, surtout chez les jeunes. Les services psychiatriques sont débordés et les offres ambulatoires également. La maladie psychique ne touche pas que les jeunes, les personnes âgées ne sont pas épargnées. Les troubles psychiques restreignent le quotidien et peuvent mener à une perte d'emploi, à l'insécurité en matière de revenu, à une longue procédure AI et au bout du compte à la pauvreté et à la dépendance à l'aide sociale.

Fondation bernoise de soutien
aux personnes atteintes de troubles psychiques

(Stiftung zur Unterstützung psychisch kranker Menschen im Kanton Bern)

Centre social protestant Berne-Jura

Le Centre social protestant Berne-Jura s'occupe notamment de réinsertion sur le marché du travail. Il est présent sur les sites de Moutier, Tramelan et Bienne.

Le Conseil synodal vous remercie chaleureusement pour votre contribution.
Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE**Le mot de notre pasteur****Le joli mois de mai**

Le cinquième mois de l'année porte le nom de la déesse romaine Maia. Maius en latin signifie plus grand. C'est ainsi que notre mois de mai désigne le moment de l'année où la nature et en particulier les végétaux se développent au maximum sous la poussée de la sève. C'est le mois du muguet avec son parfum enivrant, que l'on retrouve à chaque fois avec beaucoup de plaisir. Pour les catholiques c'est le mois de Marie, que l'on choisissait autrefois pour se marier; pour les laïcs le premier mai est la fête du travail; pour les chrétiens c'est le mois de l'Ascension du Christ et de la Pentecôte, don du Saint Esprit. On ne peut pas dire que le mois de mai ne soit pas marqué par un éventail de références à notre vie quotidienne!

Le calendrier révolutionnaire lui avait donné le nom de floral et de prairial, ces deux appellations couvrant en partie les mois d'avril et de mai. C'était bien vu, puisque c'est précisément à cette époque-là de l'année que l'on assiste au développement le plus spectaculaire de la nature.

Au mois de mai, nous sommes donc en plein cycle d'épanouissement. La sève active la vie, elle anime soudain ce que quelques mois auparavant nous aurions pu croire mort. N'est-ce pas alors pour nous un signe très fort d'espérance, qui nous est donné là?! La nature n'agit pas par intermittence avec des moments culminants et des moments totalement plats. Elle suit son cours en se nourrissant de cette puissance de vie qu'est la sève qui monte de ses racines jusque tout au bout de ses extrémités.

Il apparaît que le Christ qui enseignait ses disciples se servait de la même image pour leur apprendre combien il était important qu'ils restent attachés à Lui, s'ils voulaient porter des fruits. Il leur dit qu'il était le cep et qu'eux étaient les sarments, et qu'il leur fallait demeurer attachés au cep, sinon le principe de la vie, la sève, ne sau-



rait les féconder, car le sarment ne peut de lui-même porter du fruit!

C'est comprendre pour nous aujourd'hui qu'il n'y a pas que des fêtes comme Noël, Pâques ou Pentecôte, points culminants du calendrier chrétien, qui comptent dans notre vie et pour notre vie, mais qu'il faut se garder de tout laisser tomber entre-temps et de tout laisser tomber à plat. Il ne faut pas bloquer l'ascension de la sève par nos mille et une préoccupations. Le temps de la mort vient toujours trop vite, c'est pourquoi il nous faut profiter de ce temps de la vie pour que ses fruits puissent arriver à maturité. Nous ne sommes quand même pas des arbres secs!

Maia, personnification de la force qui fait monter la sève pour le plein développement de la nature, se cache sous le pseudonyme de mai et est toujours agissante pour notre plus grand bonheur, alors pourquoi ne serait-elle pas aussi un rappel pour chacun d'entre nous de cette puissance de vie que nous avons à renouveler aussi peu que ce soit?

Que le joli mois de mai que l'on chantait autrefois vous réjouisse!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ**Schluss.**

«Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?»

MATTHÄUS 6, 26**Die Unzertrennlichen**

Dieses Pfirsichköpfchen (Agapornis) lebt in der Volière Thun. Es gehört zur Gattung der Unzertrennlichen. Diese kleinen Papegeien werden auch «Liebesvögel» genannt. Ihr Name rührt von ihrer sehr starken Paarbindung her, die normalerweise ein Leben lang andauert.

FOTO: MHA

21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
1948 Gründung des Staates Israel
Seine Geschichte hat viel früher begonnen.
Orith Tempelman

Pfingsten, 19. Mai

9–12 Uhr, BeO Festtagsprogramm
Live GD aus der reformierten
Schlosskirche Interlaken
ab 10 Uhr Predigt Pfarrteam
Rahmenprogramm
Teil 1: Gesamtgesellschaftliches
Engagement der KG Gsteig-Interlaken
Tobias Kilchör
Teil 2: Ermutigende Gedichte und Worte
von Oliver Merz. Texte aus seinem
lyrischen Drittlings. Er ist promovierter
Theologe und Experte für Inklusion.
Monika Hiltbrand

Dienstag, 21. Mai

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Zwischen zwei Welten
Ira, Brigitte und Hamshiga
verbindet ein Land: Sri Lanka.
Elisa Sprecher

Sonntag, 26. Mai

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Allmendingen
Predigt Ursula Straubhaar

Dienstag, 28. Mai

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Wir lesen – Sie auch?
Buchvorstellung neuer Bücher
Ueli Häring

Mai 2024**Sonntag, 5. Mai**

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Katholische Kirche Bruder Klaus Spiez
Predigt Gabriele Berz Albert

Dienstag, 7. Mai

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Zwischen Familie und Beruf
Im Gespräch mit Anaël Jambers,
Ethnologin, Friedenspolitikerin und Mediatorin.
Sarah-Maria Graber

Auffahrt, 9. Mai

9–12 Uhr, BeO Festtagsprogramm
Live GD aus der reformierten
Dorfkirche Steffisburg
ab 9.30 Uhr Predigt Andreas Gund
Rahmenprogramm: Verliere nie den Mut!
Der Walliser Musiker und Sänger
Pius Holzer erzählt aus seinem Leben.
Andreas Zimmermann

Sonntag, 12. Mai

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Evangelisch-Methodistische Kirche
Achseten der EMK Frutigland
Predigt Simon Zürcher

Dienstag, 14. Mai

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region